Ernste Hinweise für ein Geistiges Leben.

Monica Gold mit Giselher Weber.

1

Vergangenes in Ordnung bringen,
Erlebtes stets verdauen – singen,
Verlorenes mir wiederfinden
Hilft das Schwerste Überwinden.

Verzweifeln führt zu neuen Knoten,
Unnötiges Reden ist verboten
Allein mit Strenge sich zu halten
Lässt neue Lebenskräfte reichlich walten.

Verständnis liegt in ruhevollen Pausen,
Mach alle Fenster zu in Deinem Hause,
Verlass Dich treu auf Deine Leitung,
Erlaube stets die Zeit zur Reifung.

2

Wenn Du selbst da bist,
Werden Früchte reichlich kommen.
In Harmonie wird Deine Seele walten wollen.
Dein Leben wird sich umgestalten,
Wenn höchste Himmelskräfte walten.

Verlange stets das meiste von Dir selbst,
Versäume nie Dir Rechenschaft zu geben.
Verbrenne alle Hindernisse, die Dich lähmen,
Erlebe immer neu erkämpfte Kräfte.

Bleib stets bei Deinen hohen Werten,
Die ruhevolle Pause zu gestalten.
Verlange nichts von anderen, die Dich davon halten,
Ein neues Leben kräftig zu gestalten.
Am Ende wirst Du nicht von Mensch allein gerichtet,
Vergebung wird erneut im Licht gesichtet.

3

Verlasse nie die Ziele Deiner Arbeit,
Bespreche keine Deiner hohen Werte Wahrheit.
Alle Schritte, die wir einmal tun,
Lässt dann auch die andern Menschen ruhn.

Wo bleibt das Vertrauen,
Auf das wir bauen
Bei Tag und bei Nacht?
Helfende Hände werden am Ende
Dem fleißigen Menschen
das Böse bekämpfen.

Verlorene Zeit ist aufgeholt,
Wenn Götter Lebenskräfte bringen
Und neue Wege öffnen ihre Türen.
Vertraue fest auf Deine Führung
Und freue Dich aufs Weiterkommen.

Versuche nie Dich zu entziehen.
Dies zerstört fest geformte Hoffnung
Und ruft nicht-gewollte Geister.
Verstehen wartet immer auf den Sucher,
Der liebevoll die Tat betrachtet.

So bleib dem Vorgenommenen immer treu;
Es soll nur Hilfe zu Dir fließen.
Unnützes Reden ist ein Gräuel,
Der Segen liegt im Türen-Schließen.

Erlebst Du mehr, so scheint die Sonne wieder.
Der Fortschritt liegt in Deinen Händen.
Ein reges Innenleben singt mehr Lieder,
Verdautes darf Dir neue Früchte bringen.

Und Fragen müssen immer Antwort finden,
Verheerend wirken hingesetzte Türme,
Die weder Gott noch Engel hat gebaut.
Beim Essen können leben große Sünden,
Die, wenn einmal genauer hingeschaut,
Ein ruheloses Irren zünden.

Nach den Russland-Reisen

5

Verweile nicht bei Dank
Und Regens-vollem Segen
Der Freuden gibt es viele auf der Welt.
Allein das unermüdlich vorgenommene Streben
Bringt immer wieder neues Leben
Durch Fäden, die die Gottheit streng in Händen hält.

6

Fragen müssen immer Antwort finden.
Verheerend wirken hingesetzte Türme,
Die weder Gott noch Engel hat gebaut.
Beim Lügen leben große Sünden
Die, wenn einmal genauer hingeschaut,
Ein ruheloses Irren zünden.

Denken, Liebe, Leben,
Immer neu gegeben,
Im Starren staut es das Verstehen.
Dieser Bilder gibt es viele,
Bleib stark im Wirbel ihrer Spiele.
Bring Leben in Dein Denken durch die Liebe.

7

Lebensvolle Stunden,
Freudevolles Schaffen
Bringt Verbindung mit sich,
Die zum Geistgebiet ersteht.
Positive Folgen bringen diese,
Im bewussten geistig Hören;
Denn der Klippen gibt es viele.
Hast Du die Richtigkeit erfasst im Geiste,
Erlebe nun die neuen Schranken,
Die, Dir gesetzt, entstehen müssen.
Wenn Du den Berg besteigst,
Dann findest immer neue Wege Du,
Wenn Liebe Dein Begleiter bleibt
Und Treue für die Schulung
Dir täglich sich verstärkt.

8

Segensreiche hohe Ziele
Durch neu erschaffene Saaten
Bringen Menschenleben und den Geistern
Bleibend große Seelentaten.
Ungesehen spricht die Gottheit zu dem Menschen
Und belebte neu den Weg, der stumpf Dir schon erschien.
Verweile nie bei Deinen Schwächen:
Des Meisters Werke brauchen Zeit und Ruh.
Betreue alle Deine Samen
Es schließt Dir nie die Türen zu.
Bewahre alle Deine Kräfte
und schaue Dir von außen zu.

9

Verliere keine Energie mit Nichtigkeiten,
Die Horizonte sollen sich nun weiten
Vergiss die Chancen niemals, die Du hast,
Du liebst der Blumen viele;
Sie halten Dich von Deinem Ziele.
Bescheidenheit soll Deine Zukunft sein.

10

New-Year's-Eve 2009

Vergängliches,
Den neuen Liebeskeimen muss es weichen,
Die geboren im alten Jahr,
Und weit bis in die Zukunft reichen.
In Hoffnung erlebe Du Dein hohes Ziel
Vertraue auf Kräfte, die im Lebensspiel
Mit tiefem Ernst die Bahnen lenken
Und rastlos' Tun ins Schweigen senken,
In dem lebt allein mit größter Kraft
Die Gottheit, die lichtet und Weisheit schafft.

11

Wir rufende Geister
Vernehmen die Meister
Wenn beliebte Geistes-Ziele
Verschwimmen in des Lebens Spiele.
Die Stunde der Ruhe wird zur Pflicht,
Wo nichts geschieht als „sich versenken“.
Es rückt Dich für die Götter in ein anderes Licht,
Es öffnet Dir ein neues Denken,
Wo Lehrer, Freund und Engels-Geister dürfen schenken.

12

Verständnis steht höher als das Denken.
Wenn im Wollen lebt bewusstes Lenken
Erreicht man es und durchschreitet alle Schranken.
Des Menschen Seele lebt im Danken.
Der Geist des Menschen lebt im Wollen;
Das Denken schreitet fort im Sollen.
Die Gottheit freut sich über selbst-gesetzte Ziele.
Es gibt der Menschen nicht sehr viele,
Die versuchen, Sonne und Mond in sich zu erleben,
Und im Versenken
in sich zu vereinen in ihrem Denken
Die höchste Weisheit,
Die für jeden Menschen lebt
In der Anthroposophie.
Weit in die Zukunft müssen wir schauen,
Um diese Ziele zu verdauen.